



Modulname	Intercultural Communication – Interkulturelle Kommunikation
Modulverantwortlicher / Modulverantwortliche	Prof. Dr. Joachim Bach
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die Qualifikationsziele folgender Lernzielkategorien zu erfüllen:</p> <p>1) Kennen: Die Studierenden sind in der Lage, - unterschiedliche kulturelle Werte und Prinzipien zu identifizieren, - Eckpunkte der Kommunikationsmodelle zu wiederholen, - kulturelle Unterschiede in Kommunikationsprozessen zu erkennen, - kulturelle Diversität zu erkennen, - unterschiedliche Konzepte und Theorien interkultureller Kommunikation zu identifizieren, - die Bedeutung interkultureller Kommunikation für Geschäftsbeziehungen zu erkennen.</p> <p>2) Verstehen: Die Studierenden sind in der Lage, - unterschiedliche kultureller Werte zu interpretieren.</p> <p>3) Anwenden: Die Studierenden sind in der Lage, - unbekannte Wertesysteme mit den eigenen ins Verhältnis zu setzen, - die Hindernisse interkultureller Kommunikation zu demonstrieren, - Methoden zur Problemlösung und -Vermeidung darzustellen, - eigenes Verhalten im interkulturellen Vergleich anzupassen.</p> <p>4) Analysieren: Die Studierenden sind in der Lage, - die Hintergründe für unterschiedliches interkulturelles Verhalten zu begreifen, - Kommunikationsstrategien im globalen Vergleich zu differenzieren, - unterschiedliche Verhaltensmuster zu charakterisieren, - Konfliktsituationen zu erkennen und zu analysieren.</p> <p>5) Bewerten: Die Studierenden sind in der Lage, - Lösungswirksamkeit unterschiedlicher Modelle zu bewerten, - geeignete Trainingsprogramme nach Brauchbarkeit abzuschätzen.</p> <p>6) Synthetisieren: Die Studierenden sind in der Lage, - funktionierende Kommunikationsprozesse zu gestalten, - Methoden zur Verbesserung interkultureller Kompetenz zu entwickeln, - Vorschläge für Konfliktvermeidung zu entwerfen, - Strukturen für reibungslose Kommunikationsprozesse zu schaffen, - Klassifizierungen der globalen Diversifikation zu vollziehen, - Trainingsprogramme für Zielbereiche zu entwerfen.</p>
Modulinhalte	<p>Die Studierenden sind in der Lage, Wissen folgender Wissensarten zu erwerben:</p> <p>1) Faktenwissen: - Kommunikationsprozesse, - Kultur- und Wertemodelle (Eisberg-Modell) - Existenz von Vorurteilen, Stereotypen und Feindbildern - Kulturelle Dimensionen nach Geert Hofstede, - Modell Hall, Hampden-Turner/Trompenaars, Lewis - Überblick über internationale Handelsorganisationen, - Weltweite Wirtschaftsräume und Ländergruppen, - Interkulturelle Kompetenz.</p> <p>2) Begriffliches Wissen: - Anwendungen unterschiedlicher Kulturtheorien, - Abgrenzung unterschiedlicher Kulturtheorien,</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - Kontrastive Klassifizierung von Stereotypen, Vorurteilen und Feindbildern, - Gegenüberstellen von unterschiedlichen Wirtschaftsbereichen und Interkulturalität. <p>3) Verfahrenorientiertes Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - analytische Denken mit hohem Abstraktionsgrad, - Urteilsvermögen für die Lösung von Kommunikationsproblemen, - analytisches Denken bezüglich Anwendbarkeit von Modellen, - kritisches Denkvermögen bezüglich der Konfrontation mit Vorurteilen, - Empathie für unterschiedliche kulturelle Werte. <p>4) Metakognitives Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - theoretische Modelle auf konkrete Wirtschaftssituationen anwenden, - Entwicklung eigener interkultureller Kompetenz, - Vermeidung interkultureller Kommunikationsbarrieren, - Anwendung des Wissens im Team,. <p>Inhaltsübersicht:</p> <p>1 Grundlegende Definition und Begrifflichkeiten</p> <p>Definition von Kultur und ergänzenden Faktoren (Geographie, Historie, Religion, Politik, Linguistik, usw.)</p> <p>2 Das Bild des Anderen</p> <p>Stereotype, Vorurteile, Feindbilder und ihr Entstehen</p> <p>3 Allgemeine Einführung in Kulturtheorien und interkulturelle Kommunikation</p> <p>Kommunikationsprozess, Dimensionen Hofstede, Modelle Hall, Trompenaars, Lewis</p> <p>4 Praktische Anwendung und Fallbeispiele</p> <p>Kritische Vergleiche und detaillierte Gegenüberstellung von sozialen und wirtschaftswissenschaftlichen Unterschieden in der globalisierten Welt; ausgewählte Länder aus den wichtigsten Volkswirtschaften: Europa, Arabien, Asien und Lateinamerika.</p>
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> - seminaristische Vorlesungen - betreute Übungen - hermeneutische Diskurse - mæeutische Diskurse - Diskussionen - studentische Vorträge - Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formale Voraussetzungen bestehen nicht. Internationales Interesse und Fremdsprachenkenntnisse werden vorausgesetzt.
Literatur / multimediale Lehr- und Lernprogramme	<p>Literatur (vorzugsweise in der jeweils neuesten Auflage):</p> <p>Chaney, Lillian H.; Martin, Jeanette S.: Intercultural business communication, Pearson, Boston 2014.</p> <p>Varner, Iris; Beamer, Linda: Intercultural communication in the global workplace, 5. ed., McGraw-Hill Irwin, New York, 2011.</p> <p>Weitere Angaben erfolgen in der Veranstaltung.</p>
Lehrbriefautor	entfällt, da Vollzeitstudium
Verwendbarkeit	Dieses Modul steht mit folgenden Modulen desselben Studiengangs in einem besonders engen Zusammenhang:

Version	Datum	Bearbeiter/in	Freigabe	Seite
				Seite 2 von 3

	<ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftsenglisch - Spanisch in Wirtschaft und Handel <p>Dieses Modul ist auch geeignet für andere wirtschaftswissenschaftlich ausgerichtete Studiengänge der Hochschule Schmalkalden.</p>
Arbeitsaufwand / Gesamtworkload	<p>gesamter Arbeitsaufwand: 150 Stunden, davon:</p> <p>1) synchrone Lehre: 60 (Präsenzstudium)</p> <p>2) asynchrone Lehre: 90, davon:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung auf die Lehrveranstaltungen (insbesondere Literaturstudium): 30 - Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 30 - Vorbereitung auf die Prüfung: 30
ECTS und Gewichtung der Note in der Gesamtnote	<p>5 ECTS-Punkte;</p> <p>Gewichtung:</p> <p>a) Studiengänge Wirtschaftswissenschaften sowie International Business and Economics: 5/180</p> <p>b) Studiengänge Volkswirtschaftslehre sowie Betriebswirtschaftslehre: 5/210</p>
Leistungsnachweis	- Klausur im Umfang von 60 Minuten (100%)
Semester	4.-6. Semester
Häufigkeit des Angebots	Angebot i.d.R. jedes Studienjahr, mindestens so oft, dass dieses Modul von jeder Alterskohorte zwischen dem jeweiligen 4. und 6. Semester gewählt werden kann
Dauer	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl etc.)	Wahlpflichtmodul
Besonderes	Lehrveranstaltung und Prüfung werden in englischer Sprache durchgeführt.

Version	Datum	Bearbeiter/in	Freigabe	Seite
				Seite 3 von 3